

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

16. - 19. Februar 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

Societät de propaganda Cogniti^one^{is}
Christi, da D^{er}ter a nindwiga Legation,
fril struomman, in nimen Mitl^{er}
du struomman, da 3^{er} struomman
60^{te} St. mit Z^uffischen barmog^{en} n^{ur}
dan. struomman n^{ur} struomman

17. ^{zu}nächstal werden, sal frucht der G.
Lohn me 105. th aufgenommen,
und gedankt hab ich ihm also
wieder zu geben, wenn der Wegel
aus Copenhagen ankömmt. Wie
Aus der G. Wegethoff ein Vanijser

34 H. Scomendatan auß Ostindien nach
Europa gekommen, hat aber nicht
mit dem neuen Scomendanten H. Kir
sen verhandelt, weil Ostindien groß
als es aber von seinem H. mit einiger
Bagage nach Christianstad von auger
spickel, wird auf einem Schiff, so früh
von Copenhagen abgeht, so geschicklich
daß das Schiff mit den Dingen andern
Dingen wird, und nicht zu Christianstad
ankommen wil, sondern recta nach
England geht, und also diesen Vau
mit sich nimmt, daß es seinen H.
nicht folgen können. Da es dann alhier
angelaugt, hat sich der H. Wegersloff
seiner augenommen, und will
mit ihm auf dem Schiff zu seinem
H. nachsehen. Solten uns aber selbe
auf dem Schiff gute Dienste thun so wol
in dem Portugiesischen, als in dem
Malabarischen. Am selbigen Tage ist in
der so genannten Medischen Hofst.
Missions-Werkh eine Colledge gesamt
worden, welche der H. Menker auf
Ansehn des H. Ruperti glücklich pro
curat hat. Darnach aber
20. meinet von Copenhagen rings
läuft nur Messel nicht alhier von der
Rathmann ist acceptirt worden.
Hat sich der H. Salan dem H. Wendt
abermal wegen des Messelpro